Weltweiter Exportschlager aus Neuhaus: Schreiner Eichinger verglast den Globus!

Auszeichnung für innovative Technologie gepaart mit solider Handwerkskunst

Von Stefan Brandl

Neuhaus/Inn. Mit weltweiten Patenten pflückte er Staatspreise wie andere Kirschen. Seine ausgeklügelte Technik hält allen Klimaextremen stand – von sibirischer Kälte bis tropischer Hitze. Und dort stehen auch Wintergärten made bei Schreinermeister Robert Eichinger aus Rothof bei Neuhaus am Inn. Aber nicht irgendwelche: Eichinger schafft es, aus Glas riesige Spannweiten zu überbrücken, die bis dato ein Ding der Unmöglichkeit waren – da wird der exklusive Wintergarten in Moskau schon mal zum Penthouse. Europaweit ist der traditionelle Handwerksbetrieb einer der technologisch führenden Anbieter. Und ein echter Exportschlager! Dafür wurde Robert Eichinger vergangene Woche in München von Wirtschaftsministerin Ilse Aigner mit dem „Exportpreis Bayern 2016“ ausgezeichnet.

Zum 10. Mal wurde der „Exportpreis Bayern“ heuer vergeben, er zählt zu begehrtesten und renommiertesten Preisen der bayerischen Wirtschaft und hat sich, so Wirtschaftsministerin Ilse Aigner, „zu einem Markenzeichen entwickelt – in Bayern und in der ganzen Welt.“

Mit dem Exportpreis werden kleine, mittelständische bayerische Unternehmen mit bis zu 50 Vollzeitmitarbeitern bedacht, die Auslandsmärkte besonders erfolgreich erschlossen haben. Der Preis wird in den Kategorien Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel verliehen. 70 Unternehmen haben sich heuer um den Preis beworben – vier haben ihn bekommen. In der Kategorie Handwerk die Schreinerei Eichinger, die sich auf Wintergärten und Glasfassaden spezialisiert hat und damit weltweite Erfolge feiert. Die Hälfte der Bestellungen geht ins Ausland, Eichinger-Wintergärten stehen vor allem in Österreich, Russland, Italien und in der Schweiz.

Der Erfolg auf dem Weltmarkt kam nicht von ungefähr und fußt vor allem auf dem Erfindergeist von Schreinermeister Eichinger. Der 58-jährige Tüftler hat patentierte Systeme durch innovative Materialien entwickelt, die weltweit einzigartig sind und mit Staats- und Bundespreisen bedacht wurden. Dazu zählen exklusiv der besonders widerstandsfähige Mineralwerkstoff EiCor, das vor allem für große Flächen geeignete EiTech-System und die EiStone-Beschichtung für tragende Konstruktionen. Damit baut Eichinger hochwertige Wintergärten und Glasfassaden, die in ihrer Qualität und Dimension schlichtweg einzigartig sind. Und Eichinger verbindet dadurch exklusive und innovative Technologie mit solider bayerischer Handwerkskunst.

„Exportpreis Bayern“ für Schreinermeister Robert Eichinger (mitte) – da applaudierten Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und Laudator Thomas Pirner, Präsident der HWK Mittelfranken.

Dafür gab es bei der Verleihung des „Exportpreises Bayern“ ein dickes Lob von Wirtschaftsministerin Ilse Aigner: „Mit dem Exportpreis zeichnen wir Unternehmen aus, die sich in besonderer Weise den Veränderungen in unserer globalisierten Welt stellen. Bayerische Unternehmen stehen für Qualität und stärken mit ihren Produkten und Dienstleistungen den Ruf Bayerns im Ausland“, so Ministerin Aigner. Dafür brauche es nicht unbedingt große Teams, sondern vielmehr Mut, Innovationskraft und bayerischen Charme. Das haben Schreinermeister Robert Eichinger und sein Team!

Und er ist zurecht stolz wie Oskar auf diese erneute Auszeichnung: „Wir erwarten durch den Exportpreis, dass noch mehr Kunden im In- und Ausland auf unsere Leistungen und Innovationen aufmerksam werden und somit unsere Position im internationalen Markt noch mehr gestärkt wird“, sagt Robert Eichinger. „Der Exportpreis steht für Seriosität, mit der man bei Kunden Vertrauen gewinnen kann. Er ist eine einzigartige Auszeichnung, durch die wir uns auf dem internationalen Markt noch weiter hervorheben und das Interesse neuer Kunden auf uns ziehen. Der Preis hat uns in unserer täglichen Arbeit bestätigt.“

Kleiner Betrieb ganz groß: Die Schreinerei Eichinger in Rothof bei Neuhaus zählt europaweit zu den technologisch führenden Anbietern von Wintergärten.